

Aufgabenstellung und Material für Schuljahrgang 6 (Jahres-/Einstiegsthema)

1. Lies den Missions- und Taufauftrag Mt 28,18-20. Gib ihn mit eigenen Worten wieder und erkläre dessen Bedeutung für den Täufling.
2. Gestalte eine Mindmap zum Thema Wasser.
3. Lies Joh 4,13-14 und beurteile die Bedeutung des Wassers für die Taufe.
4. Beschreibe, was du auf dem Bild M 1 siehst.
5. Wähle einen Taufspruch (M 2) aus, den du dem Täufling mit auf den Weg geben würdest und begründe deine Auswahl.
6. Setze dich mit möglichen Gedanken und Empfindungen einer der Personen des Bildes auseinander und schreibe dazu einen Brief oder Tagebucheintrag.

Material:

M 1



M 2: Taufsprüche

Du hast mich gebildet im Mutterleib. Ich danke dir, dass ich so wunderbar gestaltet bin. Staunenswert sind deine Werke. Ps 139,13-14	Du umgibst mich von allen Seiten und hältst deine Hand über mir. Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen. Ps 139,5-6
Gott hat klein und groß erschaffen und trägt gleiche Sorge für alle. Weish 6,7	Du hältst mich liebevoll an der Hand. Ps 73,23
Gott hat am Anfang den Menschen erschaffen und ihm die Macht der eigenen Entscheidung überlassen. Sir 15,19	Bist du bei mir, kann ich nicht fallen. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich. Ps 16,8-9

Taufe Spezial – alles, was Du über Taufe wissen musst 5/6 – H 2

Einordnung in den Lehrplan:

Kompetenzschwerpunkt Kirchengeschichte/Ekklesiologie:

Die Anfänge der christlichen Kirche

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- die Bedeutung der Taufe wahrnehmen und beurteilen
- Wasser als Symbol in seiner Bedeutung für die Taufe wahrnehmen

Bezug zu Wissensbeständen:

- Missions- und Taufauftrag: Mt 28,18-20; Symbol Wasser

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

Im zweiten Teil der Jahres- und Einstiegsthemen soll den Schülerinnen und Schülern deutlich werden, dass Gott den Menschen nicht nur an Orten, sondern auch in den Sakramenten nahe ist. Dazu lesen sie den Missions- und Taufauftrag Mt 28,18-20. Der Evangelist Matthäus beschreibt, dass Jesus nach seiner Auferstehung den Auftrag gab, alle Völker zu lehren und zu taufen. Dies bedeutet, dass spätestens in den 80er-Jahren des 1. Jahrhunderts zumindest in den Gemeinden des Matthäus die Taufe bereits gängige Praxis war. Vor allem unter dem Einfluss von Paulus verstand man die Taufe immer mehr als Teilhabe an Tod und Auferstehung Christi. Zugleich erhalten die Täuflinge die Gaben des Heiligen Geistes. Die erste Erwähnung der christlichen Taufe findet sich in Apg 8,26-40.

Da Taufe „eintauchen“ bedeutet, sammeln und strukturieren die Schülerinnen und Schüler zunächst Assoziationen zum Thema Wasser in einer Mindmap, um dann die Bedeutung des Wassers für die Taufhandlung zu beurteilen. Das Foto M 1 soll die Auseinandersetzung mit einer konkreten Taufsituation erleichtern, die Beschäftigung mit vorgegeben Taufsprüchen anbahnen und zur Empathie mit den dargestellten Personen anregen. Die niveaubestimmende Aufgabe ist auf die Dauer von zwei Unterrichtsstunden ausgerichtet.

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	<ul style="list-style-type: none"> - Textstelle selbstständig auffinden - mit eigenen Worten wiedergeben - Bedeutung für den Täufling erfassen 	I II II
2.	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren und systematisieren 	II
3.	<ul style="list-style-type: none"> - Textstelle selbstständig auffinden - erkennen, dass das Wasser der Taufe von Jesus als ewige Quelle gegeben wird 	I III
4.	<ul style="list-style-type: none"> - Situation erkennen und die dargestellten Personen kurz beschreiben 	I
5.	<ul style="list-style-type: none"> - Taufspruch auswählen - Auswahl begründen 	I II
6.	<ul style="list-style-type: none"> - Hoffnungen, Ängste oder Wünsche einer der Personen darstellen 	III